

Seegang

Der Ausdruck Seegang (fälschlicherweise auch: Wellengang) bezeichnet im Allgemeinen eine Oberflächen-erscheinung der Ozeane und Meere in Form von Wellen. Die Seegangskala nach dem deutschen Kapitän Peter Petersen umfasst die Stärken von 0 bis 9. Sie wurde erst 1927 veröffentlicht und ist seit 1939 international anerkannt und durch die Weltorganisation für Meteorologie eingeführt. Mit Seegang wird eine Einheit im „**maritimen Bereich**“ bezeichnet.

Seegangskala nach Petersen

Stärke	See	Wellen	Windstärke
0	glatt	keine	0
1	ruhig	gekräuselt	1
2	schwach bewegt	kurz	2/3
3	leicht bewegt	klein, Schaumköpfe	4
4	mäßig bewegt	lang, Schaumköpfe, brechend	5
5	grobe See	groß, Schaumkämme bilden größere Schaumflächen	6
6	sehr grobe See	brechend	7
7	hohe See	Wellenberge, Gischt, Schaumstreifen, rollend	8
8	sehr hohe See	Wellenberge mit langen brechenden Kämmen, See weiß von Schaum	9
9	außergewöhnlich schwer	Wellenberge, Schiffe verschwinden in Wellentälern, See weiß von Schaum	10/11/12



Eckhard Zerth